

RA Jürgen Fiehn, August-Bebel-Str. 48, 15517 Fürstenwalde

Landgericht Frankfurt/Oder  
Bachgasse 10 a

August-Bebel-Str. 48  
15517 Fürstenwalde  
Tel. (03361) 711 310  
Fax (03361) 711 380

15230 Frankfurt/Oder

Fürstenwalde, den 28.01.2002

A 32/01
Bitte stets angeben

**Geschäfts-Nr.: 13 O 102/01**

Rechtsstreit Karl-Heinz Seibold ./ Heinz-Joachim Grundmann

Auszüge aus dem Original-Schreiben

Seite 5, vorletzter Abschnitt

Bemerkenswert ist im übrigen noch, daß ein guter Freund des Klägers, ein **ehemaliger Mitgesellschafter** der Dannenberger Firma, Herr **Moos**, es war, der **über** seinen Bevollmächtigten Herrn Fernando **Seeger** das **Konkursverfahren** bezüglich der ersten Dannenberger Firma **einleitete**, indem er **aufgrund einer nicht titulierten Forderung** den Konkursantrag stellte. Dies reichte dem Konkursgericht aus, um das Verfahren einzuleiten.

Beweis: Zeugnis des Herrn Graf

Seite 5, vorletzter Absatz

Der Beklagte ist nun auch weiterhin in den Besitz der Notiz gelangt, die der Geschäftsführer, Herr Graf, seinerzeit anlässlich des diesseits vorgetragenen Treffens im Inter City Hotel München gefertigt hat. Das Treffen fand am **31.01.1999** im Inter City Hotel in München statt. **Anwesend** waren die auf der Anlage 10 überreichten Aktennotiz bekannten **Personen**, wobei es sich bei dem erwähnten Herrn Ströbele um den Mitarbeiter der Berger-Unternehmensberatung handelte. Die Aktennotiz wurde vom Geschäftsführer Graf gefertigt.

Seite 6, zweiter Abschnitt

Zuvor war auch tatsächlich am 20.01.1999 eine **Auffanggesellschaft** gegründet worden, da entsprechende Aufträge und das Personal vorhanden waren. **Hierbei wirkten** neben den bisher benannten Beteiligten die **Deutsche Bank Hamburg und** auch der **Konkursverwalter mit**.

Beweis: Zeugnis des Herrn Graf.

Seite 6, letzter Abschnitt

Da die streitgegenständlichen **DM 300.000** also entgegen der Behauptung **des Klägers nicht zwingend zur Abwendung des Konkursverfahrens dienen sollten und konnten**, wurden sie auch nicht zweckwidrig verwandt. Wie bereits ausgeführt, wurden die Gelder noch für laufende Verpflichtungen der in Konkurs gegangenen Firma wie auch der Auffanggesellschaft verwandt, nicht zuletzt – wie schon ausgeführt –, um die Honoraranforderungen des Herrn Wittmark zu befriedigen.

J. Fiehn  
Rechtsanwalt

Anlage